****

**Artikelvorlage**

**OIKOCREDIT WIRKT WELTWEIT – AUCH ZU CORONA-ZEITEN**

**Die ökumenische Entwicklungsgenossenschaft Oikocredit engagiert sich durch ethische Geldanlagen und sozial wirksame Kredite seit über 45 Jahren für soziale Gerechtigkeit im Globalen Süden**

Was ist das für eine Welt, in der wir leben? Eine große oder eine kleine? Die Welt der Gegenwart ist einerseits so klein geworden, dass ein Virus sich in kürzester Zeit überall hin verbreiten konnte. Andererseits ist sie soweit und unübersichtlich, dass es Mühe kostet, sie als Ganzes im Blick zu haben. Die Probleme, Unsicherheiten und Gefahren für die eigene Familie, im eigenen Land waren gravierend. Kein Wunder, dass die Lage der Menschen im Globalen Süden noch weniger Aufmerksamkeit erhielt als sonst. Was hieß das für Oikocredit und wie stellte sich die Genossenschaft – in der unsere Gemeinde seit vielen Jahren Mitglied ist - den Herausforderungen dieser Situation?

Die kürzeste Antwort: Oikocredits 550 Partnerorganisationen brauchten und bekamen mehr Aufmerksamkeit als sonst. Gleich zu Beginn der Pandemie kontaktierte Oikocredit jeden Partner mindestens alle zwei Wochen, um zu erfahren, wie es ihnen geht und zu beurteilen, welche Unterstützung erforderlich ist. Des Weiteren wurden Online-Schulungen zum Krisenmanagement und für die virtuelle Vernetzung sowie ein Austausch zwischen den Partnerorganisationen angeboten.

Die Aussage „Das Virus kann jeden treffen, es macht keinen Unterschied zwischen arm und reich“, stimmte nur zur Hälfte. Jeder Mensch kann sich zwar infizieren und erkranken. Aber die einkommensschwachen Menschen im Globalen Süden – Marktverkäufer\*innen, Kleinbäuer\*innen, Bewohner\*innen von Slums – wurden sehr stark von der Pandemie betroffen. Wer als Kleinstunternehmer\*in davon lebt, Obst und Gemüse zu verkaufen und wegen des Lockdowns keine neue Ware erhält war sofort existentiell betroffen und brauchte mehr Zeit, ihren oder seinen Kredit zurückzuzahlen. Daher haben die Mikrofinanzinstitutionen, mit denen Oikocredit zusammenarbeitet, mehr Flexibilität bei der Rückzahlung von Darlehen erhalten und können so auch Zahlungspausen gewähren.   
2020 befanden sich 136 Partnerorganisationen in finanzieller Notlage und erhielten Zahlungspausen bzw. Refinanzierungen. Mittlerweile konnten jedoch rund 100 Partner die planmäßigen Tilgungen im weiteren Jahresverlauf wieder aufnehmen.

Ein wichtiger Schritt war auch die Entscheidung der Jahreshauptversammlung, dass Oikocredit für 2020 keine Dividende auszahlte, sondern die Rücklagen erhöhte, um negative wirtschaftliche Entwicklungen besser abzufedern. Auch für 2021 wurde keine Dividende ausgezahlt, denn das Finanzergebnis blieb – trotz aller Bemühungen - nicht von den Folgen der Corona-Krise verschont. Positive Entwicklungen gibt es aber im ersten Quartal 2021 und die Geschäftsführung erwartet wieder ein positives Geschäftsergebnis.

Corona ist und war nicht die einzige Herausforderung, auch die Folgen des Klimawandels können in einem Land oder einer Region eine Krise auslösen. Oikocredit arbeitet mit und für Menschen, die unter den Folgen solcher Krisen am stärksten leiden. Die Beratungen und Schulungen, die die Genossenschaft entwickelt hat, um die Partnerorganisationen widerstandsfähiger zu machen, können auch in anderen Krisen hilfreich sein.

Stand: Juli 2021

Sprechen Sie uns gerne an, wenn Sie diesen Artikel veröffentlichen möchten. Wir schicken Ihnen passende Bilder, ggf. Aktualisierungen und kürzere bzw. längere Versionen zu. Sie erreichen uns telefonisch am besten von 10:00 bis 14:00 Uhr unter 069 74 22 18 01 oder gerne auch per E-Mail [hessen.pfalz@oikocredit.de](mailto:hessen.pfalz@oikocredit.de).

Stand: Juli 2021